

Christina St, Tanz ohne Musik

Du bist Plus und ich bin Minus,
doch wir ziehen uns an.
Als wir ein Seil zwischen uns gespannt,
das man leicht bersehen kann.
Du weit, ich kann nicht tanzen.
Habs noch nie wirklich gekonnt.
Bist du der Himmel und ich die Erde,
gib es keinen Horizont.
Es gibt keine festen Schritte.
Kein durchgängigen Beat.
Kein Kreis.
Keine Mitte.
Kein Takt in diesem Lied.
Es macht keinen Unterschied.
Hiermit fordere ich dich auf,
zu diesem Tanz ohne Musik.
Wir sind wie,
Nacht und Tag ohne
den Morgen der mir graut.
du hast mir soviel gesagt,
hast mich doch nur angeschaut.
Ich wünschte ich müsste nie mehr schlafen,
weil ich weiß was mir entgeht.
Mit geschlossenen Augen,
kann ich nicht sehen was in deinen steht.
Nach Vorne, zur Seite, nach Hinten, Zurück, nach Vorn.
Es gibt keine festen Schritte.
Kein durchgängigen Beat.
Kein Kreis.
Keine Mitte.
Kein Takt in diesem Lied.
Es macht keinen Unterschied.
Hiermit fordere ich dich auf,
zu diesem Tanz ohne Musik.
zu diesem Tanz ohne Musik.
Es muss immer alles gleich sein.
Es gibt für alles Regeln.
Und wer sagt es würde leicht sein,
gegen den Wind zu segeln?
Ich war niemals gut im Gleichschritt.
Mich in der Masse zu verschanzen.
Darf ich bitten, werter Herr?
Lass uns aus der Reihe tanzen.
Keine festen Schritte.
Kein durchgängigen Beat.
Kein Kreis.
Keine Mitte.
Kein Takt in diesem Lied.
Es macht keinen Unterschied.
Hiermit fordere ich dich auf,
Keine festen Schritte.
Kein durchgängigen Beat.
Kein Kreis.
Keine Mitte.
Kein Takt in diesem Lied.
Es macht keinen Unterschied.
Hiermit fordere ich dich auf,
zu diesem Tanz ohne Musik.
zu diesem Tanz ohne Musik.